



Die im Jahre 1907 gegründete Möbelfabrik Weinhold installierte eine 1901 als Nr. 399 im Jacobiwerk Meißen gebaute, zuerst in einer Ziegelei benutzte, liegende Einzylinder Gegendruckdampfmaschine, die bis 1991 in Betrieb war.

Grundfläche 5.5m x 2.0m, Kolbendurchmesser 320mm, doppelwirkend, Hub 500mm, Schwungrad-Durchmesser 2.7m, etwa 300 U/min, Leistung etwa 75 PS.

Ursprünglich Flachschieber-Steuerung, 1912 auf Ventilsteuerung in der eigenen Firma umgebaut, Ventile von Exzentrern auf Steuerwelle betätigen, Achsregler auf Steuerwelle zwischen den Exzentrern, Dampfdruck 9-11 at, Abdampfdruck 1.2-1.5 at, Abdampf für Heizung genutzt, Dampfverbrauch etwa 0.75t/h.

Einflammrohrkessel 1916 von C.Sulzberger, Flöha bei Chemnitz, gebaut, 7m lang und 1.7m Durchmesser, 33m² Heizfläche, Flammrohr als etwa 1m weites Wellrohr ausgebildet, elektrische Speisepumpe und Injektor.

Die Maschine betrieb ursprünglich über Transmissionen die Holzbearbeitungsmaschinen im Erdgeschoß der Fabrik, insbesondere Fräsen, Kreissägen und Hobelmaschinen, ab 1932 nur noch einen 75-kVA Drehstromgenerator mit 750 U/min von J. Siebmans Fabrik für Elektrotechnik GmbH Dresden (erneuert von Siemens-Schuckert).

WWW.WEINHOLDSCHES-DAMPFMASCHINE.DE

*Weinholdsche
Dampfmaschine*

*Weinholdsche
Dampfmaschine*

Fabrikstraße 1
01723 Wilsdruff

www.weinholdsche-dampfmaschine.de